

<p><b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b></p> <p>Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke)  Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke)</p> <p>vom: 31.08.2009  eingegangen: 31.08.2009</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin:  Vorlage Nr.:  TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p><b>3. Plenarsitzung Gemeinderat</b></p> <p><b>20.10.2009</b>  <b>121</b>  <b>16 b</b>  <b>öffentlich</b>  <b>Dez. 4</b></p>
<p><b>Sperrung Kaiserstraße - Auswirkung auf den Einzelhandel</b></p>		

**Welche Erkenntnisse hat die Stadtverwaltung über die Umsatzeinbußen des Einzelhandelsgewerbes in der Kaiserstraße während der Umbauarbeiten an den Gleisen im August 2009?**

Einzelne Anmeldungen von Umsatzverlusten während der Gleissanierung sind bereits an die VBK gerichtet worden. Dabei wurden die Umsatzverluste zumeist nicht konkret beziffert, sondern es wurde nur mitgeteilt, dass Einbrüche im Monat August im Vergleich zum Vormonat aufgetreten seien. Aktuell finden seitens der VBK Gespräche mit Betroffenen zur Klärung statt.

**Ergeben sich daraus Anhaltspunkte und Erkenntnisse in Bezug auf voraussichtliche Umsatzeinbußen während des Baus der U-Strab?**

Aufgrund der Sanierungsarbeiten war der betroffene Streckenabschnitt für 3 Wochen gesperrt. Als maßgebliche Ursache von Einbußen während des Zeitraums der Gleissanierung wird von den Betroffenen das Ausbleiben bzw. der Rückgang von Laufkundschaft durch Einstellung des Straßenbahnverkehrs genannt.

Die Planung sieht vor, dass während der Bauarbeiten für die Kombilösung in der Kaiserstraße weiterhin Schienenverkehr stattfinden kann. Insofern sind die Sachverhalte nicht vergleichbar. Es ergeben sich deshalb keine Erkenntnisse in Bezug auf voraussichtliche Umsatzeinbußen während des Baus der Kombilösung.

---

**Wenn noch keine Erkenntnisse seitens der Stadt vorliegen, wird sie diese noch einholen?**

Erkenntnisse liegen in dem oben dargestellten Umfang vor.

Die Stadtmarketing Karlsruhe GmbH hat eine Umfrage durchgeführt in einigen anderen Städten in Deutschland, welche auch eine Großbaustelle in der Innenstadt über längere Zeit hatten. Aus dieser Umfrage konnten einige Erkenntnisse erlangt werden, wobei die Vergleichbarkeit der Bauprojekte aufgrund von Größe, Dauer, Bauort etc. sehr schwierig ist.

**Wie weit sind die Pläne, Verhandlungen usw. der Stadt in Bezug auf Kompensationen absehbarer Umsatzeinbußen für den Einzelhandel in der Kaiserstraße während des Baus der U-Strab? – Was ist diesbezüglich bis jetzt konkret seitens der Stadtverwaltung erfolgt?**

Aktuell hat die KASIG die Gewerbetreibenden im Bereich der innerstädtischen Haltestellen zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, die am 06.10.2009 stattfinden wird. Eine Information der Grundstückseigentümer wird gesondert erfolgen.

Innerhalb der Stadtverwaltung wurde diesbezüglich ein umfangreiches Kompensationsmarketing entwickelt.